

# Paukenschlag für die Gemeinderatswahl

Martin Gebhart über den überraschenden Termin für die Gemeinderatswahl.



ARTIKEL

LESERMEINUNG

2

-TEXT + TEXT

Auch wenn der 25. Jänner 2015 offiziell gerade noch in jene Bandbreite fällt, die nicht als Vorverlegung gilt, so ist diese Terminisierung für die Gemeinderatswahl in NÖ doch ein gehöriger Paukenschlag. Bislang hatten die Gemeindefunktionäre alle damit gerechnet, dass – wie gewohnt – im März zu den Urnen geschritten wird, jetzt fehlen plötzlich fast zwei Monate für den Wahlkampf. Was vor allem die jeweiligen Oppositionsparteien und noch mehr die neuen Parteien bzw. Gruppierungen schmerzen wird.

Im Sommer war noch vom März ausgegangen worden, obwohl manche Parteistrategen schon damals mit einem anderen Termin geliebäugelt haben dürften. Dass sich ÖVP und SPÖ dann in der Vorwoche auf den Jänner-Termin einigen konnten, zeugt vom neuen Klima im Land. Und davon, dass nur diese beiden Parteien bis auf wenige parteilose Listen die Bürgermeister in NÖ stellen.

Der Wahlkampf muss jetzt vielfach neu gedacht werden, denn die Weihnachtszeit und der Jahreswechsel begünstigen diesen wohl kaum. Auf der anderen Seite weicht man im Jänner politischen Einflüssen von außen – Steuerreformdebatte, vier Landtagswahlen, Kammerwahlen – so ziemlich aus. Auch wenn das auf lokaler Ebene nur zweitrangig ist.